

Griff nach dem Vermögen der Bürger

Der größte Raubzug in der Geschichte Europas

Millionen deutsche Sparer, die für ein eigenes Haus, ihre Altersvorsorge, für ihre Kinder oder Enkelkinder sparen, fühlen sich betrogen. Konnten sie bisher ein Vermögen von 100.000 Euro mit jährlichen Zinsen* von 5.000 Euro nicht nur erhalten, sondern vermehren und die Inflation ausgleichen, wird ihnen dieses Geld durch die Null-Zins-Politik des EZB-Chefs, dem Italiener Mario Draghi, nicht nur genommen, sondern Ersparnisse verlieren an Wert.



Screenshot BR 3-Sonntagstammtisch Dieter Hanitzsch

Einen 100.000-Euro-Kredit dagegen, der bisher 5.000 Euro Jahreszins* kostete, erhält man heute praktisch umsonst. Dies eröffnete Finanzzockern völlig neue Möglichkeiten der Spekulation. Verantwortlich dafür ist Mario Draghi, seit 2011 Chef der Europäischen Zentralbank (EZB). Er vertritt mehr die Interessen von Investmentbanken, als die europäischer Sparer. Was hatte das Establishment in Brüssel auch anderes von einem [Investment-Banker](#) erwartet?

Raubzug von 10 Milliarden Euro jeden Monat

Bei einem Sparvermögen der Deutschen von aktuell über [zwei Billionen Euro](#) (Handelsblatt), sind dies jeden Monat zehn Milliarden Euro an Zinsen und Entwertung*, die deutschen Sparer gestohlen werden. Es ist einer der größten Raubzüge in der Geschichte Europas. Eine ZDF-Talkrunde folgerte daraus, dass mit den „gestohlenen“ Zinsen deutscher Sparer verschuldete Länder wie die PIGS-Staaten in Südeuropa nicht nur finanziert, sondern zur weiteren Verschuldung animiert werden. Bezahlen sollen dies die „reichen Nachbarn“, also vor allem deutsche Sparer, obwohl eine derartige Übernahme von Schulden anderer Länder nach den EU-Verträgen ausgeschlossen ist. Der Chef der Europäischen Zentralbank sollte solche Vollmachten, die völlig undemokratisch sind und gegen die es kein Veto-Recht nationaler Parlamente gibt, nie erhalten. Das hoch verschuldete Italien dagegen ist ihrem Landsmann bei der EZB sehr dankbar, da er mit der illegalen Flutung der Märkte mit Milliardensummen vor allem italienische Banken vor dem Zusammenbruch rettete – vorerst ([Spiegel](#)).

Illegal und „alternativlos“

EU-Kommissare, die deutsche nach-Kohl-Regierung und Volksvertreter im Parlament haben dem illegalen Raubzug als „alternativlos“ zugestimmt. Helmut Kohl (CDU), einer der Gründungsväter des Euro und Visionär eines friedlich vereinten Europas, hätte dies nie akzeptiert. In den Europaverträgen wurde Staatsfinanzierung ausdrücklich ausgeschlossen. Steuerbetrug sollte bekämpft werden, stieg als „EU-Steuroptimierung“ aber auf [1 Billion im Jahr](#). Bundesbankpräsident Jens Weidmann, vehementer Vertreter stabiler Politik, verlangt seit Jahren die Rückkehr zu den getroffenen Vereinbarungen und bewarb sich als Nachfolger von EZB-Chef Draghi. Scharfen Gegenwind bekommt er ausgerechnet vom hoch [verschuldeten Italien](#) und Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, der einen Euro-Finanzminister und die Vergemeinschaftung der Schulden anstrebt. Pikanterweise ist er ebenfalls ein ehemaliger [Investmentbanker](#) wie Draghi, mit Verflechtungen zu den Finanz-Eliten wie Goldman-Sachs, Rothschild und Spekulant George Soros.

*beispielhaft

Was habt ihr aus dem europäischen Traum gemacht?

Die Bürger sind über die Entwicklung in Europa besorgt und erheben immer lauter ihre Stimme. Sie verurteilen die Rechtsbrüche der Regierungen, vor allem von Deutschland

- die Übernahme von Schulden anderer Länder
- Steuerbetrug und Flucht von Privatiers und Unternehmen
- die Missachtung der EU-Verträge, wie den Dublin-Vertrag
- die rechtswidrige Grenzöffnung für illegale Migranten
- die Förderung einer islamischen Parallelgesellschaft
- den Asylmissbrauch, falsche Flüchtlingspolitik, Missbrauch unserer Sozialsysteme für alle, die kommen, selbst ohne Papiere, darunter Kriminelle, Vergewaltiger, Terroristen, die zu Tausenden Deutschland verklagen können, wenn sie kein Bleiberecht und freie Leistungen erhalten.

Brüssel entwickelte sich zum teuren Bürokratiemonster mit 60.000 Angestellten. Oft wurde nicht die Elite nach Brüssel geschickt, sondern man versüßte unliebsamen Politikern ihre Karrieren mit Brüsseler Luxusleben oder entsorgte dort Politiker wie Günther Oettinger, CDU ([SZ 17.05.2010](#)).

Der kleine Buchhändler Martin Schulz aus Würselen schaffte es zum EU-Präsidenten in Brüssel, obwohl er nie durch ein demokratisches Parlament in dieses Amt gewählt wurde, sondern nur „eine große Klappe“ hat, wie er sich selbst beschreibt. Mit einem [Luxusgehalt](#) und fragwürdigen Privilegien wurden er und seine Kollegen in Brüssel Millionäre. Für viele Bürger dagegen wurde der Euro zum „Teuro“. Die Preise schnellten nach oben, nicht aber die Einkommen. Deutschlands Schulden ([über 2000 Mrd. Euro](#)) waren noch nie so hoch, was nicht „zum Wohle des deutschen Volkes“ ist, wie es in der Eidesformel für die Politiker heißt.

Europa war noch nie so zerrissen

Ziel der EU war die friedliche Koexistenz, wirtschaftlicher Aufschwung und gute Beziehung zu anderen Staaten. In Wirklichkeit sehen die Bürger eine Euro-Diktatur, die Flut illegaler Zuwanderung mit steigender Kriminalität, sozialen Spannungen und hohe Jugendarbeitslosigkeit (Frankreich 24%, Spanien und Italien je 36%, Griechenland 45%). Sie erleben einen sinnlosen Boykott gegen Russland, sehen das korrupte, verarmte Griechenland, das nur durch Taschenspieler-Tricks Zugang in die EU bekam, mit deutscher Hilfe Milliarden an EU-Hilfsgeldern kassierte, aber [100 Mrd. Steuerschulden](#) nicht eintreibt und dann auch noch mit Nazi-Parolen gegen Deutschland hetzt. Polen und Ungarn werden von Brüssel wegen Lappalien mit Strafzahlungen bedroht. Vor Reisen in Erdogans Türkei wird gewarnt und US-Präsident Donald Trump wird als „Hassprediger“ beschimpft. Die Dänen stimmten schon 2000 gegen den Euro und England verabschiedet sich komplett, soll dafür aber mit [100 Mrd. Euro](#) bestraft werden. Friedliche Koexistenz sieht anders aus. Aus all dem haben EU-Präsident Jean-Claude Juncker und seine EU-Freunde nichts gelernt, sondern wollen weitere Länder in den Euro holen und damit ihre Macht ausbauen. Seit Jahren bastelt Juncker, unterstützt von Martin Schulz, der ihn wegen Steuertricks in der [Luxleak-Affäre](#) schützte, an einer europäischen [„Super-Regierung“](#), ohne jegliche demokratische Legitimation. Die Macht der Nationalstaaten, vor allem Deutschlands, soll endgültig gebrochen werden.



Europa war noch nie so zerrissen. Der Bruch geht inzwischen durch Gemeinden, Nachbarn und sogar Familien. „Die EU löst keine Probleme“, meint Publizist Henryk M. Broder. „Sie ist ein Problem“.